

STADT WITTEN

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Witten

am 02.03.2021

im Festsaal, Saalbau
Bergerstr. 25, 58452 Witten
58452 Witten

Anwesend:

Vorsitzender

Malz, Christoph

SPD

Rose, Christine

CDU

Fiedler, Regina

Bündnis 90 / Die Grünen

Baumann, Liane
Saelzer, Katharina

bürgerforum+

Niemann, Martina

WBG

Gorbahn, Klaus

Piraten

Bach, Elaine

Die Linke

Huchtmeier, Ralf

Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII

König, Dieter
Krause-Holtz, Angelika

Raffling, Sven
Silva Schmidt, Petra
Stefanski, Maik

Vertretung der Polizei

Wiegold, Joachim

Vertretung der kath. Kirche

Peters, Christian

Vertretung der ev. Kirche

Ludwig, Hans-Werner

AfD

Eickelmann, Jan

Vertretung des Jugendamtelternrates

König, Theresa

Vertretung des Gerichtes

Niemann, Silke

Zuhörer gem. § 58 Abs. 1 GO

Evertz, Arnold

StadtKlima

Hasenkamp, Michael

Verwaltung

Fama, Ursula
Heucken, Andrea
Lenhardt, Corinna
Müller, Heiko
Raith, Astrid
Schweppe, Frank, Erster Beigeordneter

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Herr Malz erklärt, dass aufgrund der pandemischen Lage die Sitzung so kurz wie möglich gehalten werden soll. Zur Vorbereitung des Beschlusses über die Endfassung der Kinder- und Jugendförderplanes im Juni ist eine weitere Ausschusssitzung Mitte Mai erforderlich. Daher werden die Präsentationen auf die Sitzungen im Mai und Juni verschoben.

1. Berichte und Anträge KiJuPa

Herr Anschütz berichtet, dass die Treffen der Mitglieder des KiJuPas weiterhin online stattfinden.

2. Sachverhaltsdarstellung Nutzung von Schulhöfen als Spielflächen

Der TOP wird – abhängig von der Pandemielage - auf die Sitzung im Mai oder im Juni verschoben.

3. Bericht zum Einsatz von Inklusionshelfern an Wittener Schulen durch das Jugendamt (Präsentation)

Der TOP wird – abhängig von der Pandemielage - auf die Sitzung im Mai oder im Juni verschoben.

4. Wahl der Vertreter für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen Vorlage: 0087/V 17

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass als Vertreter des Trägers in die Räte der städtischen Tageseinrichtungen Buchholz, Durchholz, Vormholz, An der Bachschule, An der Erlenschule, Helfkamp, Luisenstraße und Wemerstraße je zwei Ratsmitglieder bestellt werden.

Die Bestellung der Ratsmitglieder zu Vertretern des Trägers erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss auf die Dauer der Legislaturperiode des Rates.

Für die laufende Legislaturperiode des Rates werden zu Mitgliedern des Rates der städtischen Tageseinrichtung

- Buchholz: Fiedler, Regina und Kuhn, Martin
- Durchholz: Evertz, Arnold und Kamlage, Jutta
- Vormholz: Evertz, Arnold und Held, Christian
- An der Bachschule: Bach, Elaine und Dannert, Lilo

- An der Erlenschule: Bodden, Patrick und Borggraefe, Stefan
- Helfkamp: Dzimballa, Dominik und Rose, Christine
- Luisenstraß: Baumann, Liane und Niemann, Martina
- Wemerstraße: Baumann, Liane

bestellt.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

5. Anmeldung der KiBiz-Pauschalen für das Kitajahr 2021/2022
Vorlage: 0099/V 17

Der Ausschuss beschließt einstimmig entsprechend der Bedarfsermittlung im Rahmen der Jugendhilfeplanung gem. § 19 Abs. 3 KiBiz i.V.m. § 80 SGB VIII die aktualisierte Beantragung der aufgelisteten Kindpauschalen und Kindertagespflegeplätze nach § 22 KiBiz für das Kindergartenjahr 2021/2022.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

6. Investive u. lfd. Kosten der Kitaausbauplanung (Präsentation)

Der TOP wird – abhängig von der Pandemielage - auf die Sitzung im Mai oder im Juni verschoben.

7. Verlängerung der Notgruppe Gruppenform I in der städtischen Kindertageseinrichtung Luise (Breite Straße) um zwei Jahre
Vorlage: 0105/V 17

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig mit der Verlängerung der Notgruppe (GF I) in der städtischen Kindertageseinrichtung Luise (Breite Straße) für zwei Jahre ab dem 01.08.2021.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

8. Prüfauftrag - Mögliche Waldorfkita an der Bahnhofstraße
Vorlage: 0103/V 17

Herr Malz erklärt, dass die Vorlage in der Nennung des Trägers korrigiert werden muss: Es handelt sich korrekt um den Träger „Kindergarten Auf dem Annener Berg e.V.“ Dieser muss in der Beschlussvorlage und im 2. Absatz der Sach- und Rechtslage geändert werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung an der Bahnhofstraße zu prüfen. Träger der Einrichtung soll der „Kindergarten Auf dem Annener Berg e.V.“ werden.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

9. Finanzielle Auswirkungen und pädagogisches Erfordernis der Anhebung der Leistungsfachkraftstunden in den Kindertreffs im Rahmen der Fortschreibung des KJFP 2022 – 2026
Vorlage: 0067/V 17
-

Frau Rose verlässt die Sitzung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass eine zukünftige Aufstockung der Leitungskraftstunden auf 30 Std./Woche, geltend ab dem Zeitraum der Gültigkeit des neuen kommunalen Jugendförderplans, vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln, erfolgen soll.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

- 9.1. Präzisierung des Beschlussvorschlags zur Vorlage „Finanzielle Auswirkungen und pädagogische Erfordernisse der Anhebung der Leistungsfachkraftstunden in den Kindertreffs im Rahmen der Fortschreibung KJFP 2022 – 2026“, Vorlage Nr. 0067/ V17
Vorlage: 0082/AG17
-

Herr Huchtmeier erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE, den Beschlussvorschlag der Vorlage 0067/V 17 wie folgt zu ändern:

Der Ausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen, dass bei Alternative 2 (30Std./ Woche) die Passage „vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln“ gestrichen wird, so dass der Beschlussvorschlag folgenden Wortlaut hat:

Der Ausschuss beschließt, dass eine zukünftige Aufstockung der Leitungskraftstunden auf 30 Std./Woche, geltend ab dem Zeitraum der Gültigkeit des neuen kommunalen Jugendförderplans erfolgen soll.

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 3

10. Beratung und Entscheidung über den von den Jugendverbänden vorgetragene Mehrbedarf (im Rahmen der Fortschreibung des kommunalen Jugendförderplans 2022-2026)
Vorlage: 0073/V 17
-

Auf Anregung des Vorsitzenden Herrn Malz wird der Tagesordnungspunkt auf die zusätzliche Sitzung im Mai verschoben.

11. Antrag DIE LINKE: Stärkere Förderung der Jugendarbeit intensiv diskutieren - Änderung des Beschlussvorschlags der Vorlage Nr. 0073/V 17 – TOP 10 -Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.01.2021- (Drucksache)
Vorlage: 0037/AG17
-

Konkludent zu TOP 10 wird dieser Antrag mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion „DIE LINKE“ auch in die nächste Sitzung geschoben.

12. Vorstellung des JA und seiner Aufgaben (Präsentation)
-

Der Top wird – abhängig von der Pandemielage - auf die Sitzung im Mai oder Juni verschoben.

13. Berichte der Verwaltung
-

Frau Rose nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu der Verwendung der Mittel für die Jugendverbandsarbeit unter den Gegebenheiten der Corona-Pandemie wurde bereits in der Sitzung des UA KJHP berichtet.

Für die nächste Sitzung im Mai wird eine Vorlage dazu vorbereitet.

Frau Lenhardt berichtet, dass das Jugendamt sich für das Projekt „Gelingendes Aufwachsen“ des LWL bewirbt. Der Bewerbungsschluss ist der 24.03.21. Das Projekt würde dann am 01.09.21 starten und ist bis 29.02.24 ausgelegt. Das Ziel des Projektes ist ein präventives Einwirken mit Kindern der Altersgruppe von 3 – 8 Jahren.

Bei erfolgreicher Bewerbung und bekannten konkreten Inhalten wird der Ausschuss weitergehend informiert.

Des Weiteren informiert Frau Lenhardt darüber, dass das Amt für Jugendhilfe und Schule die Bewilligung zum vorzeitigen Maßnahme-Beginn an dem Projekt „Kinder stark“ erhalten hat. Koordinator ist der Jugendhilfeplaner Michael Lüning. Es laufen seit einiger Zeit Planungen zusammen mit der Crengeldanzschule in Richtung eines Familiengrundschulzentrums. Weiter Informationen erfolgen zu gegebener Zeit im Jugendhilfeausschuss bzw. Schulausschuss.

Um die frühkindliche Bildung besser zu vernetzen, Synergien zu nutzen und weitere Formate umzusetzen, arbeitet das Amt aktuell zusammen mit dem Kulturforum an einem „kommunalen Gesamtkonzept kulturelle Bildung“.

Die Ergebnisse daraus werden in einem Strategiepapier in einem der nächsten Ausschüsse vorgestellt.

gez.

Christoph Malz

Vorsitzender

gez.

Andrea Heucken

Schritfführerin